

PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

📍 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
✉ roettgen.monika@buaa.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

DASA-Projekt (31.10.19-09.08.20)

-

„Pia sagt Lebwohl - eine Ausstellung über Tod und Trauer“



INHALT

// Ankündigung

// Daten und Fakten zur Ausstellung

// Faktisches zu Tod und Trauer

// Fragen ans Team

// Fragen ans Eingemachte

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Eine DASA-Ausstellung über die Arbeit mit Tod und Trauer

„Pia sagt Lebewohl“ (ab 31.10.19)

Die DASA Arbeitswelt Ausstellung startet mit einer ungewöhnlichen Präsentation in den Herbst. In „Pia sagt Lebewohl“ geht es in Dortmund ab dem 31. Oktober um die dunklen Stunden des Lebens, aber auch um Erhellendes zu Berufen rund um den Tod und Erbauliches in Sachen Stärke und Stütze für alle Beteiligten.

Warum ein solches Projekt?

Der Tod ist für alle Menschen ein oft verdrängtes Phänomen und selten in unseren Alltag integriert. Im Unterschied dazu setzen sich zahlreiche Arbeitnehmer*innen ständig mit Tod und Sterben auseinander. Sie sind tagtäglich mit der existenziellen Endgültigkeit konfrontiert und müssen sich mit Trauer-Arbeit arrangieren. Die DASA beschäftigt sich zwar häufig mit Arbeitsbedingungen, auch unter extremen Bedingungen, aber dieses Thema tauchte bislang noch nicht auf. Erstmalig ermöglicht die DASA damit einen Zugang zu einem Bereich der Alltags- und Arbeitswelt, der sich mit der Endphase des Lebens auseinandersetzt. Hautnah, emotional und doch spielerisch.

Eine begehbare Geschichte

Das DASA-Ausstellungsteam wählte für diese herausfordernde Aufgabe eine ganz besondere Vermittlungsmethode: Die Besucher*innen tauchen in eine erzählte Handlung ein, die sie mit fiktiven Elementen konfrontiert, dicht verwoben in ein Netz aus realen Hintergrundinformationen. Konkret sieht das so aus: In der Ausstellung begleiten wir Pia, eine 17-jährige Schülerin, die mit dem Tod ihrer geliebten Oma Ruth fertig werden muss. Am Anfang stehen die traurige Nachricht und der Schock. Doch für eine Bestattung müssen viele Dinge geregelt werden. Im Verlauf der Geschichte trifft der Besuchende gemeinsam mit Pia auf Menschen, die in ihrem Beruf beinahe täglich mit dem Sterben konfrontiert sind. Sie arbeiten als Pfleger, als Ärztin, im Bestattungswesen oder in der Trauerbegleitung. Wie finden sie eine Balance zwischen emotionaler Betroffenheit und professioneller Distanz?

Einblicke in Berufe

Die Ausstellung gewährt hier ungewöhnliche Einblicke in den Alltag derer, für die der Tod alltäglich ist. Die Besucher*innen begleiten die Job-Profis bei ihrer Arbeit rund um den Tod und lernen Strategien der Bewältigung kennen. Dabei geht es um das stetige Spannungsfeld zwischen beruflichen Vorschriften und moralischen Vorstellungen, zwischen Gefühl und Verstand. Hier blickt die Ausstellung auch auf Errungenschaften des Arbeitsschutzes und zeigt gesund erhaltende Maßnahmen für die Arbeitnehmer*innen auf.

Eine Abfolge von durchgestalteten und interaktiven Erlebnisräumen bietet den passenden Rahmen für die szenografische Umsetzung. Wir stöbern in Pias Zimmer ebenso wie wir am Krankenbett von Oma Ruth stehen. Wir machen Ausflüge in Bestattungskulturen und Rituale, in die künstlerische und mediale Verarbeitung von Tod und Trauer. Alle Ausstellungscharaktere treffen beim „Leichenschmaus“ aufeinander. Woran erinnert man sich – und: Was passiert mit dem Erbe? Am Schluss treffen wir auf eine gereifte Pia, die verstanden hat, dass der Tod zum Leben gehört.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Auf einen Blick

Eine Ausstellung der DASA Arbeitswelt Ausstellung

Laufzeit

31.10.19-09.08.20

Darum geht's

Ein gefühlvolle Reise zu Abschieden und Neubeginn mit spannenden Einblicken in Berufe rund um da Thema Pflegen und Trauerbegleitung

Stationen

- Pias Zimmer -
Wie fühlt Pia sich, als sie erfährt, dass ihre Oma Ruth gestorben ist?
- Omas Krankenzimmer -
Wie sah Oma Ruths Alltag im Pflegeheim aus, was hat sie gemacht?
- Beim Bestatter -
Woran muss man denken und was kostet eine Bestattung?
- Trauerfeier -
Was hilft mir, die Trauer zu verarbeiten? Wie fühlt Trauer sich an?
- Leichenschmaus -
Wie wollen wir Oma Ruth in Erinnerung behalten?
- Pias Zimmer II -
Was macht die Trauer mit Pia und wie geht es weiter?

Interaktives

- Wie sieht man selbst im Alter aus?
- Einem geliebten Menschen etwas Wichtiges sagen
- Ethik-Quiz
- Eine Bestattung (für sich) zusammenstellen
- Pias Social Media Accounts durchstöbern
- die Geschichte von Pia in vielen Filmen und Hörstationen verfolgen

Begleitprogramm

Zur Ausstellung gibt es ein umfassendes Begleitprogramm voller Dialogmöglichkeiten: Hilfreiches, Tröstendes und Informatives rund um Pflege, Trauer und Sterbebegleitung.

Kontakt

DASA Arbeitswelt Ausstellung
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund
Telefon: 0231.9071-2645 | besucherdienst-dasa@baua.bund.de
www.dasa-dortmund.de

Anfahrt

Rad - Knotenpunkt 51 // radrevier.ruhr
Bahn - S 1 / Haltestelle Dortmund Dorstfeld-Süd // Bus 447 (Hacheney-Huckarde) Auto:
A 40, Ausfahrt Dortmund Barop

Eintritt

Erwachsene: 8,- € , ermäßigt: 5,- € , Schulklassen pro Person: 2,- €

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9 - 17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

📍 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
📧 roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

// Hintergrund

-

Faktisches zu Tod und Trauer

Schon gewußt?

Es gibt rund 11.440 Palliativmediziner*innen und rund 120.000 ehrenamtlich Engagierte im Hospizdienst. Meist Frauen im Alter von 51-70 Jahren. In Deutschland gibt es 341 Palliativstationen und rund 1.500 ambulante Hospizdienste.

Mehr als die Hälfte der Deutschen möchte möglichst zu Hause sterben. In Wirklichkeit sterben mehr als die Hälfte im Krankenhaus.

Man hat bis zu 36 Stunden nach dem Tod eines Menschen Zeit, eine*n Bestatter*in einzuschalten.

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein verstarb man "gern" öffentlich, Fremde konnten jemandem beim Sterben zuschauen.

Seit dem 15. Jahrhundert gibt es die Literaturgattung "Ars moriendi", die Kunst zu sterben. Bildpaare bereiten auf das Jüngste Gericht vor.

Der Hl. Christopherus gilt unter Christen als Schutzheiliger für das "gute Sterben", sprich: Er bewahrt vor dem unvorbereiteten Tod.

Rund 40 % der Deutschen glauben an die Existenz einer "Seele".

26 % aller Bestattungsinstitute in Deutschland zählten im Jahr 2011 schätzungsweise zu dem Segment der sogenannten Discount-Bestattungen.

Eine Bestattung kostet von ca. 3.000 bis "oben offen"-EUR. Die (günstigere) Feuerbestattung gewinnt zunehmend an Boden. 70% der Deutschen bevorzugen sie derzeit.

32.000 Friedhöfe gibt es in Deutschland. Eine Grabstelle mietet man dort meist für 25 Jahre.

Herzzellen überlegen den Atemstillstand um bis zu 30 Minuten. Die Hornhautzellen bleiben sogar noch 3 Tage lang lebendig.

Quellen:

- www.dhqv.de/service_zahlen-fakten.html
- *Geo kompakt. Wie wir mit dem Tod umgehen. Nr. 60 Hamburg, 2019.*
- *Letzte Wege. Magazin zur Hospiz- und Palliativversorgung. Hrsg. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Berlin 2019.*
- www.bestattungen.de

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

📍 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

// Hintergrund

-

Fragen ans Team, beantwortet von DASA-Projektleiter Philipp Horst

Wie kam es ausgerechnet zum Thema Tod für eine publikumswirksame Sonderausstellung?

Der Tod geht uns alle an. Es ist sicherlich ein hochemotionales Thema, aber auch eins, das spannende Berufsbilder betrifft. Da schauen wir als DASA Arbeitswelt Ausstellung natürlich genauer hin und stellen sie auch entsprechend vor.

Wie seid ihr vorgegangen?

Weil das Thema eben doch besonders ist, haben wir uns für den sogenannten "Storytelling"-Ansatz entschieden. Wir haben also eine Geschichte mit Charakteren entwickelt, die unsere Besucher*innen verfolgen. Es gibt dazu Raumabfolgen wie in einem Escape Room und in denen man auf Spurensuche in die Gefühlswelten der handelnden Personen geht. Es gibt da viele Medien wie Hörstationen, Filme, Texte und natürlich Objekte zu entdecken.

Welche Themen finden sich in der Ausstellung?

Es geht um die emotionale Entwicklung unserer Hauptperson Pia: die Abfolge von Schock, Trauer und Verarbeitung. Aber wir zeigen auch viele praktische Dinge des Abschiednehmens oder die finanziellen und zeitlichen Belastungsproben, die im Todesfall eines Angehörigen auf uns alle zukommen.

Außerdem schauen wir genauer auf Berufsbilder wie Pflegende, das Bestattungswesen, die ärztliche Betreuung und geben für unsere jugendlichen Besucher*innen einige Anregungen in Sachen Berufsorientierung.

Ein strahlender Sommertag. Familienausflug in die DASA: Wie glaubt ihr, gelingt (besonders dann) die Besucher*innen-Ansprache?

Über unsere Story! Es ist ein bisschen wie im Kino. Du identifizierst dich mit den Figuren und tauchst in die Geschichte ein. Mit allen Höhen und Tiefen, die sie durchmachen. Aber klar: Du musst dich drauf einlassen.

Wo machte euch die Ausstellung beim Erarbeiten richtig Spaß?

Ausstellungen machen macht immer Spaß! Hier war es so, dass von einem Konzeptaufriss zu Beginn des Projektes am Ende eine ganze Welt neu entstanden ist. Wir haben uns sehr stark mit den einzelnen Charakteren auseinandergesetzt. Wir haben sie buchstäblich zum Leben erweckt. Jedes Detail, der Instagram Account von Pia, oder das Tagebuch von der Oma, haben wir so authentisch wie möglich konzipiert und umgesetzt.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Welches Berufsbild im Zusammenhang mit dem Tod hat euch am meisten überrascht?

Uns hat die emotionale Verbundenheit von Ärzt*innen und Pflegekräften mit den Patienten sehr berührt. Da steht nicht das geschäftsmäßige Abwickeln im Vordergrund, sondern es geht um das Individuum, um den Menschen, der vor ihnen ist. Da sind viele Gefühle im Spiel.

Was möchtet ihr den Besucher*innen mit auf den Weg geben?

Es ist nie zu früh, sich mit den existenziellen Fragen des Lebens zu beschäftigen, und dazu gehört der Tod unbedingt. Sich mit seinen Wünschen und Bedürfnissen inklusive seiner eigenen Bestattung auseinanderzusetzen, hilft einem selbst und den Angehörigen. Wir zeigen den Leuten, dass es sehr gute Handreichungen gibt, die einem wirklich was geben können.

Vielen Dank!

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

📍 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

// Check

Fragen ans Eingemachte

- 1. Was möchtest du unbedingt noch erleben, bevor du stirbst?

- 2. Welches Erlebnis bzw. welche Erfahrung hat dich bisher in deinem Leben am meisten geprägt?

- 3. Was soll von dir in Erinnerung bleiben?

- 4. Stell dir vor, du würdest morgen sterben.
Wie zufrieden wärst du mit deinem Leben? [Skala 1-10]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
- 5. Welches Lied soll bei deiner Bestattung gespielt werden?

- 6. An welchem Ort möchtest du bestattet werden?

- 7. Was wäre für dich der ideale Tod?

- 8. Wie gedenkst du der Toten, die in deinem Leben wichtige Menschen waren?

- 9. Hat sich dein Leben durch den Tod eines dir nahestehenden Menschen verändert?

- 10. Was glaubst du kommt nach dem Tod?

- 11. Du wirst wiedergeboren. Was würdest du in deinem nächsten Leben anders machen?

- 12. Wer soll in den letzten Stunden deines Lebens bei dir sein?

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Die DASA

Ein Ausflug in die Welt der Arbeit

Mensch – Arbeit – Technik: Unter diesen Leitmotiven wirbt die DASA Arbeitswelt Ausstellung auf über 13.000 Quadratmetern für eine Arbeitswelt, in der der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Vordergrund steht. Sie informiert über die Arbeit im Wandel angesichts den Anforderungen in der Zukunft. Die DASA besteht seit 25 Jahren und ist eine ständige und bildungsaktive Einrichtung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin mit Sitz in Dortmund. Jährlich besuchen die vielen Attraktionen in der DASA über 200.000 Gäste.

Die DASA hat den alten Namenszusatz „Deutsche Arbeitsschutzausstellung“ längst abgelegt. Sie ist ein Erlebnisort mit einer Fülle von Exponaten, Experimentierstationen und multimedialen Elementen zu Szenarien der Arbeitswelt. Der „Lärmtunnel“ etwa ist eine tunnelartige Klanginstallation, der alltägliche Geräusche buchstäblich „vor Ohren führt“.

Die Stahlhalle erzählt von körperlicher Schwerarbeit und im Wirbelgang steht der eigene Rücken auf dem Prüfstand. Ob Industrieroboter, Elektronenmikroskop, Tunnelbau, Webstuhl oder Dampfmaschine: Vieles kann in Funktion besichtigt und ausprobiert werden. Mutige wagen eine wilde Fahrt durch ein Warenlager, das Ordnungsfans die Haare zu Berge stehen lässt. Mit dieser Vermittlungsform, die alle Sinne anspricht, hat sie sich als Vorreiterin auf dem Gebiet der Ausstellungs-Szenografie einen besonderen Namen gemacht.

Nachhaltig rückt die DASA in den Fokus, welchen Beanspruchungen sich viele bei ihrer täglichen Arbeit aussetzen und stellt Lösungen für besseres Arbeiten vor. Dabei steht nicht die Technik im Vordergrund, sondern immer der Mensch. In vielen Selbstexperimenten erfährt man einiges über sich selbst. „Nach einem Besuch in der DASA werden Sie sich und die Welt der Arbeit mit anderen Augen sehen“, verspricht DASA-Leiter Gregor Isenbort.

Die DASA lebt nicht zuletzt durch die persönliche Ansprache und die Mitarbeiter vor Ort. Dadurch ist die DASA im wahrsten Sinn „interaktiv“. Denn Leute vom Fach informieren über Arbeitsplätze in den Bereichen Bauwesen, Stahlindustrie, Zeitungsdruck oder im Textilwesen und animieren so zum Entdecken, Nachdenken und Nachfragen.

Folge uns:

